



„Die geldpolitischen Entscheidungen der weltweit führenden Zentralbanken werden immer differenzierter: Die EZB hält an ihrer Zinssenkungspolitik fest, die US-Notenbank Fed wartet ab, und die Bank of Japan ist die einzige große Ausnahme.“

Monica Defend

Leiterin des Amundi Investment Institute

Geldpolitische Divergenzen werden sichtbar

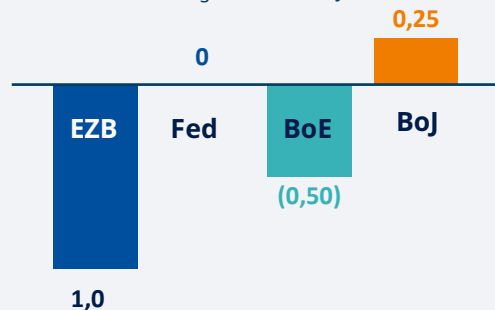
Die EZB hat im Juni die Zinsen gesenkt, sich jedoch nicht auf einen bestimmten Kurs festgelegt. Bei ihren Entscheidungen wird sie die Inflation, den Handelsstreit und die Lage auf den Arbeitsmärkten berücksichtigen.

Während die Fed die Zinsen in diesem Jahr bislang unverändert gelassen hat, dürfte sie die Zinssenkungen wieder aufnehmen. Die Bank of Japan sollte ihre Zinserhöhungen in diesem Jahr fortsetzen.

Diese unterschiedlichen politischen Entscheidungen verdeutlichen, wie wichtig es ist, bei Anleihen einen globalen Ansatz zu verfolgen.

EZB senkt, Fed hält, BoJ erhöht

Veränderung im laufenden Jahr in %



Quelle: Amundi Investment Institute, Bloomberg per 5. Juni 2025. Die Fed hat die Leitzinsen im laufenden Jahr nicht verändert.

Die EZB hat im Juni die Zinsen gesenkt und damit die geldpolitische Lockerung in diesem Jahr auf insgesamt einen Prozentpunkt ausgeweitet. Außerdem hat sie ihre Inflationsprognosen für dieses und das nächste Jahr um 0,3% nach unten korrigiert, was in erster Linie auf die niedrigeren Energiepreise und den stärkeren Euro zurückzuführen ist. Wir gehen davon aus, dass die EZB ihren lockeren Kurs in diesem Jahr beibehalten wird, sofern die Inflation mittelfristig nahe ihrem Zielwert von 2 % bleibt. Sie wird auch die Unsicherheiten aufgrund der US-Handelspolitik und die Auswirkungen der höheren Ausgaben für Infrastruktur und Verteidigung auf das Wachstum und die Inflation berücksichtigen müssen.

In den USA bewertet die US-Notenbank Fed derzeit die Auswirkungen der Importzölle auf die Inflation, während die Bank of Japan die Zinsen in diesem Jahr wahrscheinlich anheben wird. Generell werden die Zentralbanken weltweit weiterhin aufmerksam beobachten, wie sich die hohen Haushaltsdefizite auf die Anleiherenditen auswirken, insbesondere bei langen Laufzeiten.

Termine



09.06. China: Konsumentenpreisindex, Erzeugerpreisindex, Handelsbilanz
Japan: BIP

11.06. USA: Konsumentenpreisindex
Japan: Erzeugerpreisindex

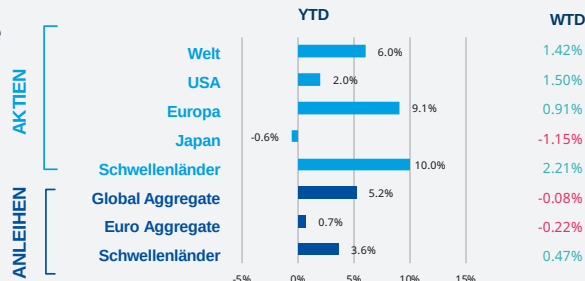
12.06. UK: BIP & Industrieproduktion
Indien: Inflationsrate

Vergangene Woche im Rückblick

Die Aktienmärkte legten vergangene Woche überwiegend zu, dank des überraschenden Telefonats zwischen Trump und Xi, das den Optimismus hinsichtlich möglicher neuer Handelsgespräche steigerte. Die Renditen von Staatsanleihen entwickelten sich uneinheitlich, während Gold im Wochenverlauf stark zulegte, nachdem Präsident Trump die Zölle auf Stahl und Aluminium auf 50 % verdoppelt hatte.

Aktien- und Anleihenmärkte

Performance der Assetklassen seit Jahresbeginn (YTD) und einer Woche (WTD)



Quelle: Bloomberg, Daten per 06/06/2025
Weitere Informationen zu den Indizes finden Sie auf Seite 3

Renditen der Staatsanleihen

Renditen für 2- und 10-jährige Staatsanleihen und Veränderung seit einer Woche

		2YR		10YR	
	USA	4.04	▲	4.51	▲
	Deutschland	1.88	▲	2.57	▲
	Frankreich	2.18	▲	3.24	▲
	Italien	2.09	▲	3.50	▲
	GB	4.01	▼	4.64	▼
	Japan	0.75	▲	1.45	▼

Quelle: Bloomberg, Daten per 06/06/2025
Die dargestellten Trends beziehen sich auf die Veränderungen seit einer Woche. Mehr Informationen auf Seite 4

Rohstoffe, Währungen und kurzfristige Zinsen

Gold in USD/Unze	Rohöl in USD/Fass	EUR/USD	USD/JPY	GBP/USD	USD/RMB	3-Monats Euribor	3-Monats US-T-Bills
3310.42	64.58	1.14	144.85	1.35	7.19	1.96	4.34
+0.6%	+6.2%	+0.4%	+0.6%	+0.5%	-0.1%		

Quelle: Bloomberg, Daten per 06/06/2025
Die dargestellten Trends beziehen sich auf die Veränderungen seit einer Woche. Mehr Informationen auf Seite 4

Makroökonomische Einschätzungen

USA



Zollunsicherheit belastet ISM-Umfragen

Der Einkaufsmanagerindex für das verarbeitende Gewerbe fiel im Mai unerwartet auf ein Sechsmonatstief von 48,5 und verzeichnete damit den dritten Rückgang in Folge. Dies unterstreicht die zunehmende Unsicherheit und den Kostendruck, die durch die volatile Handelspolitik der USA verursacht werden. Auch der Einkaufsmanagerindex für den Dienstleistungssektor fiel im Mai auf 49,9 und damit in den rückläufigen Bereich, wobei der Kostendruck auf den höchsten Stand seit November 2022 anstieg. Die Befragten gaben an, dass die Unsicherheit hinsichtlich der Zölle die Planung erschwere.

Europa



Der Einkaufsmanagerindex der Eurozone deutet auf eine Schwächephase im zweiten Quartal hin

Der Eurozone Composite Einkaufsmanagerindex fiel im Mai auf 50,2 und blieb damit im Wachstumsbereich (über der Schwelle von 50). Der Index wurde durch die schwache Nachfrage belastet. Der Inflationsindikator kühlte sich ab, was vor allem auf sinkende Kosten und Gebühren im verarbeitenden Gewerbe zurückzuführen war. Die Daten deuten aufgrund der handelsbedingten Unsicherheit auf ein schwaches Wachstum im zweiten Quartal hin. Wir erwarten eine gewisse Stabilisierung, sobald sich die Nebel im Handelsstreit lichten. Die Inflation scheint derzeit kein Thema zu sein.

Asien



Indien: RBI lockert Geldpolitik stärker als erwartet

Die Reserve Bank of India (RBI) hat den Leitzins entgegen den Erwartungen von 25 Basispunkten überraschend um 50 Basispunkte gesenkt. Darüber hinaus kündigte die RBI eine Senkung der Mindestreservesätze um insgesamt 100 Basispunkte in vier Schritten ab September an. Die unerwartet deutliche Lockerung der Geldpolitik durch die RBI ist als vorgezogene Maßnahme zu verstehen. Damit hat die RBI ihren geldpolitischen Kurs von akkommodierend auf neutral umgestellt, sodass der Spielraum für weitere Lockerungen nun begrenzt ist.

Finden Sie weitere Informationen im [Amundi Research Centre.](#)



WICHTIGE INFORMATIONEN

Sofern nicht anders angegeben, stammen alle in diesem Dokument enthaltenen Informationen von Amundi Asset Management/Amundi Investment Institute und entsprechen dem Stand vom 6. Juni 2025, 15:00 Uhr.

Diese Information richtet sich ausschließlich an Privatanleger und professionelle Kunden mit Wohnsitz bzw. Sitz in Österreich oder Deutschland. Die Information ist nicht für „U.S. Persons“ gemäß Regulation S des U.S. Securities Act von 1933 bestimmt. Dieses Dokument ist eine Marketingmitteilung und keine unabhängige Finanzanalyse. Es stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Anteilen eines Investmentfonds oder zum Bezug einer Dienstleistung dar. Die geäußerten Ansichten können sich jederzeit aufgrund von Markt- und anderen Bedingungen ohne Verständigung ändern. Die Informationen, Einschätzungen oder Feststellungen in diesem Dokument wurden auf Basis von Informationen aus Quellen erstellt oder getroffen, die nach bestem Wissen als verlässlich eingestuft wurden. Es kann nicht garantiert werden, dass Länder, Märkte oder Sektoren sich wie erwartet entwickeln. Die geäußerten Ansichten sollten nicht als Anlageberatung, Wertpapierempfehlungen, oder als Hinweis auf den Handel für ein Produkt von Amundi Asset Management angesehen werden. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie oder ein verlässlicher Indikator für die aktuelle oder zukünftige Wertentwicklung und Rendite.

Investitionen bergen gewisse Risiken, darunter politische Risiken und Währungsrisiken. Die Anlagerendite und der Wert des investierten Kapitals können sowohl sinken als auch steigen und auch den Verlust des gesamten investierten Kapitals zur Folge haben. Es wird weder ausdrücklich noch implizit eine Aussage oder Zusicherung über die Richtigkeit oder Vollständigkeit der hierin enthaltenen Informationen abgegeben. Amundi Asset Management übernimmt keine Haftung für jeglichen Verlust, der direkt oder indirekt aus der Verwertung jeglicher in diesem Dokument enthaltenen Information entsteht. Amundi Asset Management, Société par Actions Simplifiée (S.A.S., frz. Vereinfachte Aktiengesellschaft) - durch die Autorité des Marchés Financiers (AMF, frz. Aufsichtsbehörde) unter der Nummer GP04000036 regulierte Fondsverwaltungsgesellschaft - 90 boulevard Pasteur, 75015 Paris, Frankreich - Handels- und Gesellschaftsregister Paris (RCS) Nummer 437 574 452. Die veröffentlichten Prospekte und die Basisinformationsblätter der von Amundi in Österreich bzw. Deutschland angebotenen Fonds stehen unter www.amundi.at bzw. www.amundi.de in deutscher bzw. englischer Sprache kostenlos zur Verfügung. Datum der erstmaligen Verwendung: 6. Juni 2025

ANMERKUNGEN

Aktien- und Anleihenmärkte (Tabelle Seite 2)

Quelle: Bloomberg. Verwendet werden die folgenden Indizes.

Aktien: Welt = MSCI AC World Index (USD); USA = S&P 500 (USD); Europa = Europe Stoxx 600 (EUR); Japan = Nikkei 225 (YEN); Schwellenländer = MSCI emerging (USD)

Anleihen: Global Aggregate = Bloomberg Global Aggregate (USD); Euro Aggregate = Bloomberg Euro Aggregate (EUR); Schwellenländer = JPM EMBI Global diversified Hedged (USD).